

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aspirationen Unterstützung oder Rückendeckung bei Rußland zu finden, wird es diesen kaum entsagen***).

von Tschirschky.

Randbemerkungen Kaiser Wilhelms II.:

- *) Ja.
- **) richtig.
- ***) ?

Schlußbemerkung des Kaisers:
Sehr gut gearbeitet.

Nr. 783.

Der russische Botschafter in Paris an den russischen Außenminister.¹⁾

Vertraulicher Brief.

Paris, den $\frac{28. \text{Februar}}{13. \text{März}}$ 1913.

Wie Ihnen bekannt, ist Herr Delcassé nicht nur in Fragen der Außenpolitik besonders kompetent, sondern auch in allem, was die Heeres- und insbesondere die Flottenangelegenheit betrifft. Laut Kenntnis unseres Militärattachés ist ihm ganz speziell der Auftrag erteilt, unsere Militärverwaltung von der Notwendigkeit zu überzeugen, daß die Anzahl unserer strategischen Wege zu vermehren ist, um dadurch das Zusammenziehen unserer Armee an der Westgrenze zu beschleunigen. Herr Delcassé ist in dieser Angelegenheit so bewandert und mit den Ansichten des französischen Generalstabes so bekannt, daß er diese Frage mit unseren Militärbehörden völlig selbständig erörtern kann. Dabei ist er bevollmächtigt, Rußland alle hierzu vielleicht erforderlichen Geldmittel in Form von entsprechenden Eisenbahnanleihen anzubieten.

Iswolski.

Nr. 784.

Der russische Botschafter in Paris an den russischen Außenminister.²⁾

Geheimtelegramm.
Nr. 103.

Paris, den 1./14. März 1913.

Eine Gruppe französischer Banken, an deren Spitze Noël Bardac steht, streckt der serbischen Regierung dreißig Millionen Franken vor

¹⁾ Iswolski Bd. III, Nr. 762, S. 88.

²⁾ Iswolski Bd. III, Nr. 766, S. 93.